



IK2 Auswerteeinheit

An der Auswerteeinheit kann ein IDENT-KEY-Blockschloß oder ein IDENT-KEY-Bedienteil angeschlossen werden. Eine integrierte Echtzeituhr und ein Ereignisspeicher ermöglichen eine zeitliche Protokollierung der einzelnen Schließzeiten und Schlüsselnummern. Die letzten 180 Vorgänge bleiben gespeichert.

Die IDENT-KEY-Auswerteeinheit besitzt einen Codespeicher, in dem 127 Codeträger (Schlüssel) verwaltet werden können. Zur Vergabe der Scharfschaltsberechtigungen können bis zu 15 Zeitzonen wahlweise als Datumsprogramme oder als wiederholende Wochenprogramme definiert werden. Jedem der 127 Codeträger lassen sich bis zu 6 Zeitzonen zuweisen. In Verbindung mit der Wochenprogrammierung können zusätzlich 16 Feiertage festgelegt werden. Zusätzlich sind Ausgänge für „Daueralarm“, „Empfang“, „unscharf“ und „Bereit“ vorhanden, welche am IDENT-KEY-Bedienteil aufgeschaltet werden können. Der Anschluss an eine Einbruchmelderzentrale erfolgt in konventioneller Verdrahtung an den Blockschlosseingang. Die gesamte Programmierung sowie die Abfrage des Ereignisspeichers erfolgt durch das mobile Programmiergerät.



8 Kanal Auswerteeinheit IK2

An der Auswerteeinheit können bis zu 8 IDENT-KEY Bedienteile angeschlossen werden. Für die Scharf-/Unscharfschaltung der bis zu 4 möglichen Hauptbereiche können alternativ dazu IK-Blockschlösser eingesetzt werden. Eine integrierte Echtzeituhr und ein Ereignisspeicher ermöglichen eine zeitliche Protokollierung der einzelnen Funktionen. Die letzten 185 Vorgänge bleiben gespeichert.

Der Anschluss an eine Einbruchmelderzentrale erfolgt in konventioneller Verdrahtung. Die Programmierung der Auswerteeinheit sowie das Auslesen des Ereignisspeichers erfolgt entweder über das LCD-Bedienteil 023301 oder komfortabel über die im Lieferumfang enthaltene Programmiersoftware WINFEM-IK.



LCD-Bedienteil für 8 Kanal Auswerteeinheit IK2

Bedienteil zur Programmierung der Auswerteeinheit sowie zum Auslesen des Ereignisspeichers. Alternativ zum Bedienteil kann die Programmiersoftware WINFEM-IK verwendet werden.



Comfort-Key IK2 (Klasse C)

Das Comfort-Key Bedienteil dient als Schaltorgan zur Scharf-/Unscharf-Schaltung von Einbruchmeldeanlagen in Verbindung mit IK2-Auswerteeinheiten und den entsprechenden Codeträgern.

Bei Verwendung des Comfort-Key Bedienteils muss eine geeignete mechanische Sperreinrichtung (z. B. elektromechanisches Sperrelement) eingesetzt werden, welche von der Einbruchmelderzentrale angesteuert wird.

Die Bedienfreigabe des Comfort-Key Bedienteils erfolgt berührungslos und ohne mechanisches Schaltorgan. Das Bedienteil ist nicht unmittelbare Schalteinrichtung, sondern dient als vorgelagerter Sensor für die Auswerteeinheiten. Zur optischen Anzeige sind 2 Duo-LED-Anzeigen (Bereit/Alarm und unscharf/scharf) vorhanden, die extern angesteuert werden. Die LEDs werden nur bei einer Freigabe angesteuert. Die Ansteuerung der optischen und akustischen Anzeigen kann wahlweise von einer Einbruchmelderzentrale oder IDENT-KEY Auswerteeinheit erfolgen.

Der Lesemodus des Bedienteils ist ständig aktiviert. Somit erfolgt die Auslösung einer Bedienfreigabe nur durch die Lesung eines "bekannten" IDENT-KEY Datenträgers. Diese Lesung wird durchgeführt, sobald der Datenträger in das Lesefeld gehalten wird. Die Verwaltung der ID-Datenträger erfolgt in Verbindung mit konventionellen IK-Auswerteeinheiten mit dem mobilen Programmiergerät.



IK2-Bedienteil Kombi

Das IDENT-KEY-Bedienteil dient als Schaltorgan zur Scharf-/Unscharfschaltung von Einbruchmeldeanlagen in Verbindung mit der IDENT-KEY-Auswerteeinheit. Bei dieser Bedienteilvariante kommt die Kombination aus berührungslos arbeitender IDENT-KEY-Technologie und mechanischer Schalteinrichtung zum Einsatz.

Die Entscheidung über die Scharf-/Unscharfschaltung der Einbruchmeldeanlage wurde in die Auswerteeinheit ausgelagert. Da sich die Auswerteeinheit innerhalb des gesicherten Bereichs befindet, haben mechanische sowie elektrische Sabotageangriffe auf das Bedienteil keine Auswirkung auf die Scharf-/Unscharfschaltung. Mit diesem Bedienteil können alle Datenträger des IK2-Systems (Schlüsselkappe, Schlüsselanhänger, ID-Karte) gelesen werden. Zur Anzeige ist eine Duo-LED sowie ein Summer vorhanden, wobei der Summer frei angesteuert werden kann. Bei Verwendung des IDENT-KEY-Bedienteils muss eine geeignete mechanische Sperreinrichtung eingesetzt werden (z.B. Sperrelement 1), welches von der Zentrale angesteuert wird.



IK2-Bedienteil, berührungslos, mit numerischer Tastatur

IDENT-KEY Bedienteil mit numerischer Tastatur zur Realisierung eines "geistigen Verschlusses". Das IDENT-KEY-Bedienteil arbeitet berührungslos und ohne zusätzliches mechanisches Schaltorgan. Mit diesem Bedienteil können alle Datenträger des IK2-Systems (Schlüsselkappe, Schlüsselanhänger, ID-Karte) gelesen werden.

Durch die vollkommen gekapselte Bauform konnte eine Schutzklasse nach DIN 40050 von IP 65 erreicht werden, die eine unkomplizierte Montage, selbst im Außenbereich gestattet. Zur optischen Anzeige sind 3 LED-Anzeigen vorhanden, zusätzlich kann ein integrierter Summer angesteuert werden. Die Ansteuerung der optischen und akustischen Anzeigen kann wahlweise von einer Einbruchmelderzentrale oder von der IDENT-KEY-Auswerteeinheit erfolgen. Bei Verwendung des IDENT-KEY-Bedienteils muss eine geeignete mechanische Sperreinrichtung eingesetzt werden (z.B. Sperrelement 1), welche von der Zentrale angesteuert wird.



IDENT-KEY für Siedle Vario System

Das IDENT-KEY Bedienteil wurde für den Einbau in das Siedle-System „Vario“ konzipiert. Es dient hierbei als Schaltorgan zur Scharf-/Unscharf-Schaltung von Einbruchmeldeanlagen in Verbindung mit IK2 Auswerteeinheiten und den entsprechenden Codeträgern (IK-Schlüsselanhänger und berührungslose ID-Karte).

Bei Verwendung des IDENT-KEY Bedienteils muss eine geeignete mechanische Sperreinrichtung (z.B. elektromechanisches Sperrelement) eingesetzt werden, welche von der Einbruchmelderzentrale angesteuert wird. Die Bedienung des IDENT-KEY Bedienteils erfolgt vollkommen berührungslos und ohne mechanisches Schaltorgan. Zur optischen Anzeige sind 2 Duo-LED's (bereits/Alarm und unscharf/scharf) vorhanden, die extern angesteuert werden. Die LED's werden nur bei einer Freigabe angesteuert. Die Ansteuerung der optischen und akustischen Anzeigen kann wahlweise von einer Einbruchmelderzentrale oder IDENT-KEY Auswerteeinheit erfolgen.



IK2-Bedienteil, berührungslos mit Tastatur, weiß

Das IDENT-KEY-Bedienteil wurde für den Einbau in das Siedle-System "Vario" konzipiert. Es dient hierbei als Schaltorgan zur Scharf-/Unscharf-Schaltung von Einbruchmeldeanlagen und den entsprechenden Codeträgern. Zur optischen Anzeige sind 2 Duo-LEDs (bereits/Alarm und unscharf/scharf) vorhanden, die extern angesteuert werden.

Elektromechanisches Sperrelement 1 plus



Mit dem elektromechanischen Sperrelement wird der Zugang zum scharfgeschalteten Bereich einer Einbruchmeldeanlage verhindert. Durch Einsatz eines Sperrelements kann die Scharfschaltung einer EMA mit mehreren Scharfschaltorganen an beliebiger Stelle erfolgen. Der Zugang zum gesicherten Bereich

kann an einer oder mehreren Stellen verhindert bzw. erlaubt werden.

Elektromechanisches Sperrelement SE 1 plus / MK

Sperrelement wie vor, jedoch mit zusätzlich integriertem Magnetöffnungskontakt. Der Öffnungskontakt ist jedoch nur für die Klasse B zugelassen!

Elektromechanisches Sperrelement 3



Das motorisch betriebene Sperrelement 3 entspricht in seinen Grundfunktionen dem Sperrelement 1 plus mit Magnetkontakt. Durch seine spezielle mechanische Konstruktion ist es darüber hinaus für den Einsatz als Zutrittskontrollstellglied zugelassen.

Elektromechanisches Sperrelement 2



Das Sperrelement 2 wird in den Türrahmen anstelle des bisherigen Schließbleches eingebaut. Mit Betätigung des Türschlosses taucht der Schlossriegel in das Schließblech ein, und betätigt damit zwangsläufig die Hebelmechanik des Sperrelementes, wodurch ein Verschlussbolzen ausfährt und das Türblatt

verriegelt. Beim Unscharfschalten der EMA wird die Bolzenverriegelung zurückgenommen und die Tür damit begehbar.

Schlüsselschalter SS 90



Der Schlüsselschalter SS 90 besteht aus einem Zink-Druckgehäuse weiß lackiert (ähnlich RAL 9016), elektrische Abreiß- und

Deckelüberwachung, Kernziehschutz für Profilhalbzylinder im Gehäusedeckel integriert, optische Kontrollanzeigen für Alarm und Scharf/Unscharf sowie einen Summer als akustische Quittieranzeige, wahlweise als Dauer- oder Tastkontakt-Version.

Blockschalter aP oder uP mit mechanischer Zuschließsperre



Einsetzbar für das Standard- sowie VdS-Zentralenprogramm. Stützpunkte für Überwachungswiderstände vorhanden. Ausgelegt mit Sabotagekontakt und 5seitigem umfassenden Bohrschutz, LED-Anzeigen für Scharf-/Unscharf-Zustand und Alarmstörung.

Umschalt/Dauerkontakt Schließbartstellung für einsetzbaren Profilhalbzylinder 90° rechts.

Außen-Sicherheitsbedienteil aP mit Logik



Das Außen-Sicherheitsbedienteil besteht aus einem stabilen Druckgussgehäuse. Das Gehäuseoberteil ist mit einer elektromechanischen Aufbohrüberwachung versehen. Diese verhindert jeglichen unberechtigten Zugang zur integrierten Elektronik. Zusätzlich ist eine mechanische Abreißsicherung und eine

Deckelüberwachung vorhanden. Die Abtastung der Schlüsselstellung "EIN-AUS" erfolgt über Mikrotaster.

Die Schaltkontakte sind über optische Relais galvanisch von den Zuleitungen zur Zentrale getrennt. Der eingebaute Summer und die zweifarbige LED (rot / grün) werden von der angeschlossenen Einbruchmelderzentrale durch entsprechende Quittierungssignale angesteuert (Logik).

Riegelschaltenschloss für Profilhalbzylinder



Das Riegelschaltenschloss bestehend aus der metallgekapselten Tasche mit Stulp und Anschlusskabel, beinhaltet alle mechanischen wie elektronischen Funktionsbaugruppen. Das Riegelschaltenschloss enthält eine mechanische Bohrschutzüberwachung, die in eine Sabotagemeldergruppe eingeschleift werden kann. Aufnahmemöglichkeit von DIN-

Profilhalbzylindern gemäß DIN-Norm 50018 bzw. bei VdS-Anlagen nach den Richtlinien Form 2183. Einsatz von Sicherheitsrosetten durch integrierte Schraubendurchgangslöcher im Gehäuse. Austauschmöglichkeit von Sonderstulpgrößen 16 mm oder 25 mm (Standard 20 mm). Variables Dornmaß durch Einsatz von Dornmaßverlängerungen.

Standard-Blockschloss



Blockschloss, lieferbar ohne oder mit mechanischen Flächen-Bohrschutz, bestehend aus der metallgekapselten Tasche mit Stulp und Anschlusskabel, beinhaltet alle mechanischen wie elektronischen Funktionsbaugruppen. Das integrierte Auswertemodul als vergossene elektronische Einheit mit stromsparender Mikro-

elektronik in SMD-Technik und kundenspezifischem IC dient der zentralen Verwaltung aller Steuerfunktionen. Mit individueller Programmierung der Überwachungskriterien und Betriebsarten, z. B. als Hauptblockschloss oder Sperrschloss. Aufnahmemöglichkeit von DIN-Profilhalbzylindern gemäß DIN-Norm 50018 bzw. bei VdS-Anlagen nach den Richtlinien Form 2183.

Standard-Doppelbart-Blockschloss



Vollelektronisches Blockschloss ohne oder mit mechanischen Flächen-Bohrschutz für Doppelbarteinsätze, bestehend aus der metallgekapselten Tasche mit Stulp und Anschlusskabel, beinhaltet alle mechanischen wie elektronischen Funktionsbaugruppen. Das vollintegrierte Auswertemodul als vergossene

elektronische Einheit mit stromsparender Mikroelektronik in SMD-Technik und kunden-spezifischem IC dient der zentralen Verwaltung aller Steuerfunktionen. Mit individueller Programmierung der Überwachungskriterien und Betriebsarten als Hauptblockschloss oder Sperrschloss. Einsatz von - berührungslos arbeitenden - induktiven Näherungsschaltern zur Erfassung aller mechanischen Abläufe während des Schließvorganges sowie der Überwachung des Gehäusedeckels. Variables Dornmaß durch Einsatz von Dornmaßverlängerungen.

Elektromechanische Türöffner



Der elektromechanische Türöffner besteht aus zwei mechanischen Bauteilen: Der beweglichen, elektromechanischen Schnappfalle, die im Türrahmen montiert ist und dem festen Gegenstück, das im Türblatt montiert ist. Bei eingeschalteter Anlage und geschlossener Tür ist die Schnappfalle elektromechanisch

verriegelt und hält die Tür am Gegenstück fest. Die Tür kann nicht geöffnet werden. Bei ausgeschalteter Anlage ist die Schnappfalle elektromechanisch entriegelt und das Gegenstück kann geräuscharm heraus bzw. wieder hineingleiten. Die Tür ist zum Öffnen freigegeben.

Zu der Gruppe der elektromechanischen Türöffner gehören: Ruhestromtüröffner; Arbeitsstromtüröffner. Die elektromechanische Türöffner, in Kombination mit einer entsprechenden Bedieneinheit, bietet in der modernen Sicherheitstechnik den Vorteil auf den Einbau eines Blockschlosses verzichten zu können. Vor allem bieten die elektromechanischen Verriegelungen für Vollglasanlagen und für Ganzglastüren neue, bisher nicht realisierbare Lösungsvorschläge zur sicheren Verriegelung.

Stand dieser Informationsschrift: 05.2005. Technische Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.